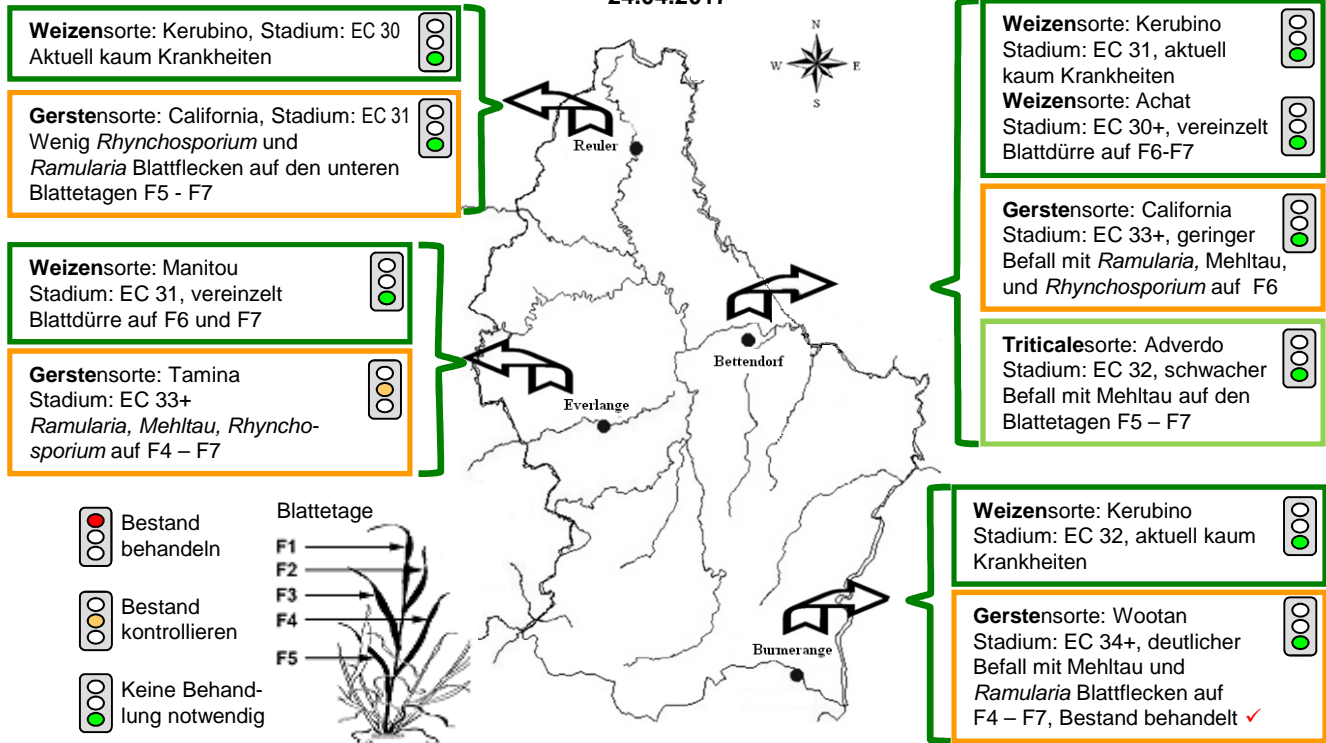


Krankheiten im Getreide

24.04.2017



Der **Winterweizen** befand sich am 24. April 2017 im Süden (Standort Burmerange) im Wachstumsstadium 32, im Gutland (Standorte Everlange und Bettendorf) im Wachstumsstadium 31 und im Ösling (Standort Reuler) im Stadium 30. Die geringen Nachttemperaturen der vergangenen Woche haben die Weiterentwicklung der Pflanzen gebremst. Die Trockenheit der vergangenen Wochen hat die Entwicklung feuchteabhängiger Pilzkrankheiten unterbunden. Im Winterweizen sind auf den Versuchsstandorten aktuell kaum Krankheiten zu finden. **Die regelmäßige Kontrolle der Winterweizenfelder auf Krankheiten sollte jetzt auch im Ösling beginnen.** Im Moment sind auf den Versuchsstandorten im Winterweizen keine Fungizidanwendungen notwendig.

Die **Wintergerste** befindet sich in der Phase des Schossens. Im Süden sind bereits 4 Knoten in den Halmen der Haupttriebe zu finden, im Gutland wird der dritte Knoten gebildet und im Ösling der erste Knoten. Am Standort Burmerange im Süden hatte sich der Befall mit Mehltau und *Ramularia* Blattflecken so stark ausgeweitet, dass in der vorletzten Woche eine Bekämpfung notwendig war. Bereits behandelte Pflanzenbestände sind noch ausreichend geschützt. Am Standort Everlange im westlichen Gutland liegt der Befall mit Blattflecken Krankheiten in der Wintergerste weiterhin unter den Bekämpfungsschwellen. **Unbehandelte Wintergerstenbestände im Süden und im Gutland sollten auf Blattflecken (insbesondere *Ramularia*) und Mehltau kontrolliert werden.** Auf den Versuchsstandorten Bettendorf und Reuler ist die Wintergerste momentan weitgehend gesund.

Die **Triticalesorte Adverdo** am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 32. Es wurde schwacher Befall mit Mehltau auf den unteren Blattetagen festgestellt.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.